

Verbände **report**

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

Mitglieder
Management
Kommunikation

AUSGABE 08
November/Dezember 2017
21. Jahrgang

VERBAND & MANAGEMENT

Agil und erfolgreich
wie Google

VERBAND & KOMMUNIKATION

Helfer, die uns helfen

VERBAND & TAGUNG

Brüssel: Welthauptstadt
der Verbände

OLD

WAYS

WON'T OPEN

NEW

DOORS

SCHLÜSSEL ZUM VERBANDSERFOLG

Unternehmerische Orientierung • Innovationskraft •
Markenpositionierung • Agilität



Liebe Leserin, lieber Leser!

UNTERNEHMERISCHE ORIENTIERUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM VERBANDSERFOLG?

Neue Wege zu beschreiten, neue Ziele zu definieren und Entwicklungschancen zu nutzen, ist für Verbände seit jeher eine wichtige Maxime. Wo aber setzt man an, um Handlungsfähigkeit und Daseinsberechtigung des Verbandes auch in Zukunft zu sichern? Eine unternehmerische Orientierung, die klare Positionierung als Marke, mehr Agilität, ein kontinuierliches Monitoring und der direkte Dialog sind wesentliche Bausteine.

Nun sind diese Elemente immer Ergebnis des Zusammenwirkens vieler innerer und äußerer Faktoren. Und ganz sicher lässt sich nichts davon von einem auf

den anderen Tag umsetzen. Dennoch ist es wichtig, jetzt den ersten Schritt zu machen und sich die eigenen Stärken zu veranschaulichen! Denn auch wenn Verbände sich nicht wie ein Wirtschaftsunternehmen managen lassen, sind sie viel mehr als nur Interessenvertreter und Vermittler. Wenn es Ihnen gelingt, Ihre Ressourcen wirtschaftlich zu nutzen und Ihren Mehrwert proaktiv zu vermarkten, werden sie zu aktiven Partnern, Gestaltern und Innovationstreibern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Verbandereport – das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Ausgabe 08 | November/Dezember 2017
21. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Ralf Wickert (RW)

Gastautoren
www.verbaende.com/gastautoren

Verlag
Verbandereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und
Industriemarketing mbH

Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn
Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
Rainer Focke, focke@verbaende.com

Anzeigen
Sinan Yildirak, yildirak@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 7/2017
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVM-Mitgliedsverbände erhalten den Verbandereport
kostenfrei im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im **Verbandereport** erschienenen Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vor-
behalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder
Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von
Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr
übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das
Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffent-
lichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für
Gastautoren unter www.verbaendereport.de.



HERZLICH WILLKOMMEN



Historisch geprägt, atmosphärisch einzig: Als vielfach ausgezeichnetes Konferenzhotel bietet die detailgetreu restaurierte Barockanlage des ehemaligen Benediktinerklosters den glanzvollen Rahmen für erfolgreiche Kongresse und Tagungen, anspruchsvolle Seminare und vertrauliche Gespräche.

- 83 komfortable Gästezimmer
- 15 repräsentative Tagungsräume
- Festsaal bis 200 Personen
- Barrierefreier Betrieb
- Ausgewählte Rahmenprogramme

Seien Sie uns herzlich willkommen!
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
vertrieb@kloster-irsee.de

SCHWERPUNKT



DER SCHLÜSSEL ZUM VERBANDSERFOLG

Verbände lassen sich nicht genauso wie Unternehmen managen, denn mit ihren Kollektiv- und Clubleistungen unterscheiden sie sich ebenso wie in der Art und Weise, wie sie zu Grundsatz- und Strategieentscheidungen gelangen. In der Leitung und in den Fachbereichen kann aber eine unternehmerische Grundhaltung hier wie da zum Erfolgstreiber werden.

Die zentrale These dieses Beitrags ist, dass eine unternehmerische Orientierung, bestehend aus den Elementen Autonomie, Innovativität, Risikobereitschaft, Proaktivität und Aggressivität zu einer erhöhten Zielerreichung und somit zu einem höheren Organisationserfolg führt.

SCHWERPUNKT: SCHLÜSSEL ZUM VERBANDSERFOLG

12

MACHEN SIE SICH AUF DEN MARKENWEG!

Neue Ziele zu definieren – und diese dann auch zu erreichen – ist für Verbände das Gebot der Zukunft. Absolut notwendig, um die Daseinsberechtigung zu hinterlegen und um Gestaltungskraft und Handlungsfähigkeit zu stärken. Es geht also um nichts weniger als darum, die Zukunftsfähigkeit und Existenz eines Verbandes zu sichern. Die Positionierung einer starken Verbandsmarke ist ein wesentlicher Baustein, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

SCHWERPUNKT: SCHLÜSSEL ZUM VERBANDSERFOLG

16

VOM VERBAND ZUM INNOVATIONSTREIBER

Neu ist die Beobachtung keineswegs: Unser aller Alltag nimmt unentwegt an Fahrt auf. Arbeitsprozesse werden kleinteiliger. Digitale Anwendungen lösen althergebrachte Techniken ab. Neue Geschäftsfelder entstehen. Einzelne Branchen weiten sich aus, andere schrumpfen. Das mediale Angebot fächert sich zunehmend auf. Von den Entwicklungen auf politischer Ebene ganz zu schweigen. Von alledem bleibt die Verbandswelt nicht unberührt: Mit der sich stetig ausdifferenzierenden Gesellschaft sprießen unentwegt Interessenvertretungen – in Form von Verbänden – aus dem Boden. Oder einzelne kleinere Verbände werden für eine höhere Schlagkraft zu großen Verbandsorganisationen zusammgelegt. Die Folge: Die Verbändelandschaft gestaltet sich gleichsam immer kleinteiliger.

VERBAND & MANAGEMENT

28

KONFLIKTE ALS ENTWICKLUNGSCHANCE NUTZEN

Verbände als Interessenvertretung zahlreicher Personen, Firmen und Organisationen sind insbesondere von Entscheidungs- und Handlungsdruck geprägt und müssen darauf reagieren. Dabei ist es unvermeidbar, dass es zu Spannungen kommt, strukturelle und personelle Herausforderungen zu meistern sind sowie unterschiedliche Interessen und Wertvorstellungen aufeinanderprallen. Wenn es bereits Reformstau gibt, nimmt der Handlungsdruck zu. Ziele, Aufgaben und Zuständigkeiten müssen neu verhandelt werden. Die Konflikte, die dabei auftreten, können jedoch auch Entwicklungschancen bieten, wenn sie lösungs- und zukunftsorientiert bearbeitet werden.

VERBAND & RECHT

42

FREIWILLIGE SELBSTVERPFLICHTUNGEN

Freiwillige Selbstverpflichtungen werden als Instrument in verschiedensten Politikbereichen genutzt. Auch viele Verbände lassen von ihren Mitgliedern sogenannte freiwillige Selbstverpflichtungen unterzeichnen. Dabei handelt es sich um einseitige, rechtlich unverbindliche Erklärungen, in denen sich regelmäßig die Mitglieder eines Verbands gegenüber diesem verpflichten, bestimmte Verhaltensregeln einzuhalten. Doch wie steht es mit der rechtlichen Akzeptanz dieser Erklärungen und was folgt daraus für die Praxis?

DIE WELT DER INTERNATIONALEN VERBANDSKONGRESSE

WFBC | Worldcongress 2017
© Dirk Michael Deckbar

VERBAND & TAGUNG

70

KARLSRUHE: EINE REGION MIT VIELSEITIGER AUSSTRAHLUNG

Kunst, Kultur und badische Lebensfreude sind unbestritten drei wesentliche Charakterzüge der erst 300 Jahre alten fächerförmig angeordneten Residenzstadt. Seit den 1950er- Jahren ist Karlsruhe zudem Sitz des Bundesgerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts. Auch zahlreiche Behörden, Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit überregionaler Bedeutung sind in der Technologieregion Karlsruhe angesiedelt. Gerade in den letzten Jahren wird jedoch ebenso kräftig in die Kongressmöglichkeiten vor Ort investiert. Anfang August konnten sich die Teilnehmer einer Studienreise für Verbände persönlich von den Tagungsmöglichkeiten der zweitgrößten Stadt Baden-Württembergs und ihrer unmittelbaren Umgebung überzeugen.

VERBAND & TAGUNG

80

DER SÜDOSTEN: TAGEN IN BAYERN

Ländliche Regionen, viel Grün und auch große, lebendige Städte hat unser südöstlichstes Bundesland zu bieten. In Bayern ist das Tagen in historischen Prachtbauten, denkmalgeschützten Schlachthofhallen und alten Lagergebäuden, neuen Museen und neuen Konferenzzentren möglich. Bei der Finanzierung setzen die Bayern auf Kooperationen und Public-private-Partnership. Der Verbändereport schaut nach Rothenburg, München, Regensburg, Würzburg und in die Region Chiemsee-Alpenland.

ÜBERSICHT

- 03 Impressum
- 03 Editorial
- 06 **Schwerpunkt: Schlüssel zum Verbandserfolg**
- 28 Verband & Management
- 36 Verband & Kommunikation
- 42 Verband & Recht
- 46 Spektrum
- 48 Brüsseler Spitzen
- 53 Personalia
- 55 **Verband & Tagung**
- 90 Tagungsnachrichten
- 93 Experten für Verbände
- 96 Inserentenverzeichnis
- 98 Gehört & Gelesen